

07.05.2026 - 11:01 Uhr

Einschalten. Messen. Fehler finden. - ARGUS F-Serie jetzt auch mit Optical Fault Locator für den FTTH-Service



Lüdenscheid (ots) -

Unter dem Leitgedanken "Einschalten. Messen. Fehler finden." zeigt intec auf der ANGA COM 2026, wie sich Glasfaseranschlüsse im FTTH-Service schneller prüfen, Fehler gezielt lokalisieren und Ergebnisse direkt vor Ort dokumentieren lassen.

Im Mittelpunkt steht der neue Optical Fault Locator (basierend auf OTDR-Technologie), der die Analyse von Glasfaserstrecken im laufenden Betrieb ermöglicht. Fehlerstellen wie Spleiße, Steckverbindungen oder Reflexionen werden frühzeitig erkannt - bevor aus Installationsfehlern spätere Störungen und aufwendige Zweitanfahrten entstehen.

Strukturierte Abnahmemessung für den FTTH-Serviceeinsatz

Mit der ARGUS F-Serie lassen sich Abnahmemessungen von Glasfaseranschlüssen im FTTH-Netz einfach und reproduzierbar durchführen - auch unter Zeitdruck im Serviceeinsatz. Eine strukturierte Abnahmemessung bildet die Grundlage für die Qualitätssicherung und umfasst optische Pegelmessungen, die Analyse der Faserstrecke sowie die Bewertung der Anschluss-Performance. Techniker erhalten klare Ergebnisse statt komplexer Einzelmessungen und können direkt vor Ort entscheiden, ob ein Anschluss sauber installiert ist.

Sowohl der ARGUS F200 als auch der ARGUS F240 ermöglichen selektive Messungen in GPON- und XGS-PON-Netzen und lassen sich um einen Optical Fault Locator erweitern. Dieser wird eingesetzt, um Glasfaserstrecken im laufenden Betrieb systematisch zu bewerten, Fehlerstellen eindeutig zu lokalisieren und die physikalische Qualität der Strecke zuverlässig zu bestimmen.

Startbereit in nur 16 Sekunden und mit One-Touch-Messung ausgestattet, ermöglichen die Geräte einen schnellen und intuitiven Messstart im Serviceeinsatz.

Mit dem ARGUS F240 lassen sich zusätzlich die Anschluss- und Dienstqualität vor Ort überprüfen. Unter realen Bedingungen getestet, können Techniker die zugesagte Bandbreite und Dienstqualität bereits bei der Inbetriebnahme verifizieren.

Für weitergehende Analysen im Störfall oder bei komplexeren Strecken ergänzt der ARGUS F300 die F-Serie um ein integriertes OTDR. Damit lassen sich Fehlerstellen noch detaillierter lokalisieren - ohne Gerätewechsel im Feld.

Das Ergebnis: reduzierte Fehlersuche im Betrieb, weniger Zweitanfahrten und verkürzte Inbetriebnahmezeit. Wie sich dieser Ansatz im FTTH-Alltag konkret umsetzen lässt, zeigt intec auf der ANGA COM 2026.

ARGUS F-Serie live auf der ANGA COM 2026

19.-21. Mai 2026, Köln

Halle 8, Stand A71

Weitere Informationen unter: www.fibertester.de | www.argus.info

Pressekontakt:

Bildmaterial erhalten Sie gerne auf Anfrage per E-Mail an Annika Stoßhoff, annika.stosshoff@argus.info.

Medieninhalte



Die ARGUS F-Serie - Fibertester für Installation und Wartung / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/43169 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054551/100939947> abgerufen werden.